

Unterloquitz – Kaulsdorf

Am 7. Februar fand schon die nächste Wanderung unseres Wandervereins statt. Sie führte uns von Unterloquitz nach Kaulsdorf. Als Wanderführer hatten sich Christine und Ecki bereit erklärt. Sie hatten für uns eine kleine (im Sinne von kurz) Strecke heraus gesucht. Aber diese vielleicht geringe Distanz hatte es auch in sich. Auf jeden Fall es hatte sich für die Teilnehmer gelohnt, diese Tour mitzumachen.

Treffpunkt war um 7.30 Uhr am Bahnhof in Saalfeld. 15 Wanderfreunde hatten sich eingefunden. Darunter war auch ein neuer Wanderer, den wir hoffentlich häufiger in unserem Kreis begrüßen dürfen. Eine weitere Wanderfreundin ist in Kaulsdorf zu uns gestoßen, so dass wir heute 16 Weggenossen waren.

Als umweltbewusster Wanderverein fahren wir, wann immer es möglich ist, mit dem öffentlichen Personennahverkehr. So auch zu dieser Wanderung. Wir sind mit dem Zug um 7.55 Uhr bis nach Unterloquitz gereist. Das Hinsetzen lohnt sich im Grunde gar nicht, denn der Zug fährt bis dorthin nur so 15 Minuten.

Am Bahnhof in Unterloquitz gab es die mittlerweile übliche offizielle Begrüßung. Damit niemand verloren geht wurde der Wanderkreis gebildet. Und dann ging es mit dem Wandern auch schon los.

Der eigentliche Einstieg in die heutige Strecke war schnell erreicht. Der hatte es allerdings auch gleich in sich. Es galt, einen Anstieg zu bewältigen. Der war nicht unbedingt steil, dafür aber sehr lang. Er schien kein Ende zu nehmen. Erschwerend kam noch der Schnee hinzu. Der taut zur Zeit. In der festgefahrenen Fahrspur war er glatt. Und dazwischen musste man durch den Schnee stapfen. Es waren diejenigen gut beraten, die heute ihre Wanderstöcke mit hatten. Noch besser waren die Wanderer dran, die an ihre Spikes gedacht hatten und selbige auch mitgenommen haben.

Zum Ausruhen gab es unterwegs an einem Rastplatz eine Pause. Ecki hatte Geburtstag gehabt und spendierte einen leckeren Eierlikör. Als Dank wurde ein gar lustig Liedlein gesungen. An dem Gesang muss allerdings noch gearbeitet werden. Gudrun hatte scheinbar Bedenken, dass der Likör nicht reichen könnte und hatte ebenfalls ein gutes Tröpfchen dabei. Dazu gab es noch Süßigkeiten.

So gestärkt konnte die Wanderung fortgesetzt werden. Der Anstieg hielt noch bis kurz hinter Laasen an. Von dort führte der Weg weiter in Richtung Lohmberg. Unterwegs gab es eine sehr schöne Stelle mit einem sehr lohnenden Ausblick. In die eine Richtung konnte man über Saalfeld bis zum Kulm schauen. In die andere Richtung reichte der Blick bis ins Schiefergebirge über Unterloquitz mit seinen markanten Schieferhalden.

Es wurde noch einmal kurz gerastet. Die Jagdgemeinschaft von Laasen hatte auf unserer heutigen Strecke doch ein paar sehr schöne Rastplätze für Wanderer und Spaziergänger errichtet.

Nächste Station war der Lohnberg mit seinem gleichnamigen Turm. Der Aussichtspunkt zeigte heute einen ordentlichen Panoramablick. Die Bilder mit den Erläuterungen sind zum Glück noch nicht den Vandalismus anheim gefallen. Hoffen wir, dass das noch eine ganze Weile so bleibt.

Der weitere Weg führte uns dann nach Kaulsdorf. Wegen der Schneeglätte haben wir den etwas längeren, dafür aber sicheren Weg genutzt. Der Weg führte jetzt bergab, was nun aber auch nicht einfacher war als der Anstieg zum Beginn der Wanderung.

Unser Ziel in Kaulsdorf war die Gaststätte „Linde“. Hier hatten wir Plätze bestellt. Die waren auch für uns reserviert. Dem Personal der Gaststätte muss man auch einmal Dank sagen. Sie waren sehr flink unterwegs. Essen und Trinken kamen, obwohl wir nicht vorbestellt hatten, sehr schnell. Vor allen Dingen hat es uns aber geschmeckt.

Bis auf 3Wanderfreunde, die der Meinung waren, dass wir heute noch nicht genug gewandert sind, sind wir dann zum Bahnhof in Kaulsdorf gelaufen. Dort haben wir den Zug um 13.54Uhr problemlos erreicht.

In Saalfeld erfolgte die Verabschiedung und die Danksagung an unsere beiden Wanderführer, die für uns eine gute Strecke herausgesucht haben.